



STADTRAT

Aktennummer
Sitzung vom
Ressort

1 - 302
19. März 2015
Sicherheit

11. Postulat Carine Stucki-Steiner – Erweiterung des Velospotnetzes in die Stadt Nidau

Der Gemeinderat ist bereit das Postulat entgegenzunehmen.

Grüne (Carine Stucki-Steiner)

Eingereicht am: 19. Juni 2014

Weitere Unterschriften: 14

P182/2014

Postulat Carine Stucki-Steiner – Erweiterung des Velospotnetzes in die Stadt Nidau

„Der Gemeinderat wird gebeten, eine Erweiterung des Velospotnetzes Biel in die Stadt Nidau zu prüfen.

Argumente

Der tägliche, motorisierte Verkehr stellt ein gewichtiges Problem für Nidau dar. Es müssen Massnahmen zur Förderung des Langsamverkehrs in unserer Stadt ergriffen werden. Die Entwicklung eines Netzes von Leihstationen für Velos ist ein gutes Mittel, um die Bevölkerung zu ermutigen, für kurze Strecken auf das Auto zu verzichten. Das in Biel eingeführte System Velospot, hat sich sehr bewährt und eine Erweiterung nach Nidau ist eine logische Konsequenz. Es benötigt nur eine einfache Infrastruktur, ist relativ preisgünstig und sehr flexibel (die Benutzungselektronik befindet sich im Velo). Zudem haben die BenutzerInnen von Velospot schon mehrfach eine Erweiterung des Netzes nach Nidau gewünscht und gefordert.

Die Velos können von Privatpersonen, von Gemeindeangestellten aber auch von Unternehmen benutzt werden. La Péniche, das Strandbad, oder die Umgebung der Mikron sind Beispiele für Orte, an denen Velostationen auch wirtschaftlich sinnvoll wären. Das Einführen von Ausleihstationen für Velos macht Sinn in den Quartieren, die wenig oder gar nicht an den öffentlichen Verkehr angeschlossen sind (Aalmatte, Beunden, Weyermatte etc.) und die neuen Quartiere wie AGGLOlac.

Die Erweiterung des Netzes ist flexibel und kann auch in mehreren Etappen erfolgen. An wichtigen Orten eine Station als Pilotversuch zu erstellen, ist sicher am Anfang zu empfehlen.“

Antwort des Gemeinderates

1. Formelles

Jedes Mitglied des Stadtrates kann mit einem Postulat das Begehren stellen, dass der Gemeinderat ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des Stadtrates prüft und dem Stadtrat über das Ergebnis der Prüfung Bericht erstattet (Art. 50 der Stadtordnung).

Die Umsetzung des Vorstosses wird vermutlich bezüglich der Finanzkompetenzen im Zuständigkeitsbereich des Stadtrats liegen.

Das Büro des Stadtrates hat im Herbst 2014 zur Beantwortung des Vorstosses einem Gesuch um Fristverlängerung bis März 2015 zugestimmt.

2. Was ist ein automatisches Veloverleihsystem?

Ein Veloverleihsystem ermöglicht der Bevölkerung und den Besuchern die Nutzung von Velos, die an einem Ort ausgeliehen und an einem anderen Ort wieder abgestellt werden können. Der Zugriff erfolgt automatisch mittels einer Chipkarte oder durch Übermittlung von Codes. In mehreren europäischen Städten sind in den letzten Jahren solche Angebote mit grossem Erfolg eingeführt worden. Die Veloverleihsysteme steigern die Attraktivität des Angebots an öffentlichen Verkehrsmitteln. Sie können als ein individuelles öffentliches Verkehrsmittel angesehen werden, das flexibel und ohne Wartezeiten eingesetzt werden kann.

3. «velospot»

Die Stadt Biel hat ein neuartiges Veloverleihsystem entwickelt, welches neuesten Anforderungen entspricht. Damit die Entwicklung des Systems auf nationaler oder sogar internationaler Ebene optimal weiterverfolgt werden kann, hat die Stadt Biel die Marke «velospot» an die Firma Intermobility SA abgetreten. Intermobility SA arbeitet seit November 2013 an der Verbreitung des Systems. Die Rolle der Firma liegt darin, das Veloverleihsystem anderen Städten anzubieten und Partner auf nationaler Ebene zu suchen.

Es wurde festgestellt, dass bestehende Veloverleihsysteme in der Schweiz und Europa entweder Defizite in Bezug auf die Benutzerfreundlichkeit und die Technologie aufweisen, oder aber in Bezug auf ihren Platzbedarf mit den innerstädtischen Verhältnissen nicht verträglich sind. Letzteres Problem besteht insbesondere bei Leihstationen mit speziellen Fixierungssäulen für jedes Fahrrad.

Das Bieler System «velospot» trägt obigen Problemen Rechnung und zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Es besteht kein physischer Kontakt zwischen Leihvelos und Leihstation. Die Kommunikation und die Steuerung der Ausleihvorgänge werden über Kurzstreckenfunk zwischen Velos und Leihstation gewährleistet.
- Die Velos können nur an den Leihstationen bezogen, respektive zurückgegeben werden.
- Die Leihstationen sind in die bestehenden, zahlreichen Veloabstellplätze integriert.

- Die benötigte Infrastruktur besteht lediglich aus einem Modul, welches die Leihstation als solche signalisiert und die Kommunikationselektronik enthält.
- Die Velos verfügen über ein elektronisches Schloss, das mit einer Chipkarte (RFID) geöffnet werden kann.
- Alle Benutzer sind registriert. Der Zugang zum System erfolgt über ein Tages-, Monats- oder Jahresabonnement.
- Das System ist technisch kompatibel mit anderen Angeboten, die mittels einer RFID-Karte zugänglich sind (z. Bsp. Mobility, Velopass)
- Die Technologie kann mit jedem beliebigen Fahrradtyp kombiniert werden.

Anlehnend an die positiven Erfahrungen der Stadt Biel (technisch ausgereiftes System mit übersichtlichem Handling, hohe Kundennachfrage und -zufriedenheit sowie geringe Pannenanfälligkeit)¹ spricht sich der Gemeinderat grundsätzlich für eine Erweiterung des Velospotnetzes in die Stadt Nidau aus. Eine solche Erweiterung trägt als „Mosaikstein“ zur nachhaltigen und urbanen Entwicklung von Nidau bei. Die noch zu bestimmenden Standorte sollen eine perfekte Weiterführung des bestehenden Netzes der Stadt Biel darstellen.

Bei Annahme des Postulats wird der Gemeinderat eine Detailvorlage mit Kostenvoranschlag ausarbeiten, das Vorhaben im Finanzplan aufnehmen und dem Stadtrat das Kreditbegehren, soweit in dessen Zuständigkeit, präsentieren. Offen sind insbesondere noch Fragen der genauen Standorte, eines möglichen privaten Sponsorings sowie allfälliger Bundes- und Kantonsbeiträge.

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat das Postulat aus den dargelegten Gründen anzunehmen.

Beschluss

Annahme des Postulats.

2560 Nidau, 3. März 2015 mm / sto

NAMENS DES GEMEINDERATES NIDAU

Die Stadtpräsidentin Der Stadtschreiber

Sandra Hess

Stephan Ochsenbein

¹ Medienmitteilung vom 16. September 2014, Zufriedenheit der Nutzerinnen und Nutzer nach zwei Jahren

http://velospot.ch/velospot/velospot/velospot/images/stories/pdf/communique_velospot_sept2014_d.pdf